

DIN 13500

ICS 11.160; 43.160

EntwurfEinsprüche bis 2017-11-01
Vorgesehen als Ersatz für
DIN 13500:2012-04**Kofferaufbauten für Krankenkraftwagen –
Anforderungen und Prüfverfahren**Box bodies for road ambulances –
Requirements and test methodsCellule pour des ambulances routières –
Exigences et méthodes d'essai**Anwendungswarnvermerk**

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2017-09-01 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und
Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs
besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nark@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Rettungsdienst und Krankenhaus (NARK), 10772 Berlin, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten
Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 15 Seiten

DIN-Normenausschuss Rettungsdienst und Krankenhaus (NARK)

Inhalt

Seite

Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Allgemeines	5
4.1 Bauartvarianten der Kofferaufbauarten	5
4.2 Typbezeichnung des Kofferaufbaus	6
5 Anforderungen	6
5.1 Überlebensraum	6
5.2 Notausstieg	7
6 Prüfverfahren	8
6.1 Allgemeines	8
6.2 Prüfbedingungen	8
6.3 Überlebensraum-Prüfvorrichtung	9
6.4 Prüfobjekt	9
6.5 Kippprüfungsverfahren	9
6.5.1 Aufbau des Prüfstandes	9
6.5.2 Vorbereitung des Fahrzeugs/des Kofferaufbaus	11
6.5.3 Prüfverfahren	11
7 Zusammenfassung der Prüfung	12
8 Prüfbericht	12
9 Kennzeichnung	12
Anhang A (normativ) Festlegungen der Ersatzmasse des im Koffer befindlichen Ausbaues, der Personen und der Ausrüstung	13
A.1 Allgemeines	13
A.2 Parameterliste	13
A.2.1 Varianz des Schwerpunkts	13
A.2.2 Festlegung des ungünstigsten Falls hinsichtlich der Befestigung	14
Anhang B (normativ) Zusammenfassung der Prüfung	15

Vorwort

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 053-01-02 AA „Krankenkraftfahrzeuge und deren medizinische und technische Ausstattung“ im DIN-Normenausschuss Rettungsdienst und Krankenhaus (NARK) erarbeitet.

Die Beförderung von Patienten und Rettungsdienstpersonal in Krankenkraftwagen mit Kofferaufbauten erfordern Sicherheitsstandards für die Benutzer. Aufgrund fehlender Regelungen zur Prüfung von Kofferaufbauten für den Personentransport wurde diese Norm erarbeitet.

Änderungen

Gegenüber DIN 13500:2012-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Anwendungsbereich konkretisiert indem der Bezug zur DIN EN 1789:2014-12 hergestellt wurde;
- b) Normativen Verweisungen und Begriffsdefinitionen aktualisiert;
- c) Prüfbedingungen konkretisiert (u. a. Richtung des Kippens festgelegt).

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt Anforderungen und Prüfverfahren für Kofferaufbauten fest, die zur Ausrüstung von Krankenkraftwagen nach DIN EN 1789:2014-12 vorgesehen sind, um ein angemessenes Sicherheitsniveau sicherzustellen.

Dabei werden die in 4.1 beschriebenen Bauartvarianten zu Grunde gelegt.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN EN 1789:2014-12, *Rettungsdienstfahrzeuge und deren Ausrüstung — Krankenkraftwagen; Deutsche Fassung EN 1789:2007+A2:2014*

ECE-R 66, *Regelung Nr. 66 der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (UN/ECE) — Einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Kraftomnibussen hinsichtlich der Festigkeit ihres Aufbaus¹⁾*

Richtlinie 2007/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. September 2007 zur Schaffung eines Rahmens für die Genehmigung von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern sowie von Systemen, Bauteilen und selbstständigen technischen Einheiten für diese Fahrzeuge (Rahmenrichtlinie)

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach DIN EN 1789:2014-12 und die folgenden Begriffe.

3.1 Gesamtmasse
entspricht der zulässigen Gesamtmasse des Fahrzeugs bestehend aus Masse des Kofferaufbaus, zuzüglich der Masse des Fahrgestells, der Personen, der festen Einbauten, der Ausrüstung inklusive Gewichtsreserve und der Nutzlast

Anmerkung 1 zum Begriff: Bezüglich Masse der Personen sowie Masse der Ausrüstung siehe DIN EN 1789:2014-12.

3.2 Masse des Prüfobjektes
entspricht der *Gesamtmasse* (3.1)

Anmerkung 1 zum Begriff: Festlegung des ungünstigsten Falles unter Beachtung der Varianz des Schwerpunktes (A.2.1).

3.3 Überlebensraum
Raum, der im Kofferaufbau erhalten bleibt, damit die beförderten Personen und das Personal bei einem Überschlagunfall bessere Überlebenschancen haben

1) Zu beziehen bei Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin.

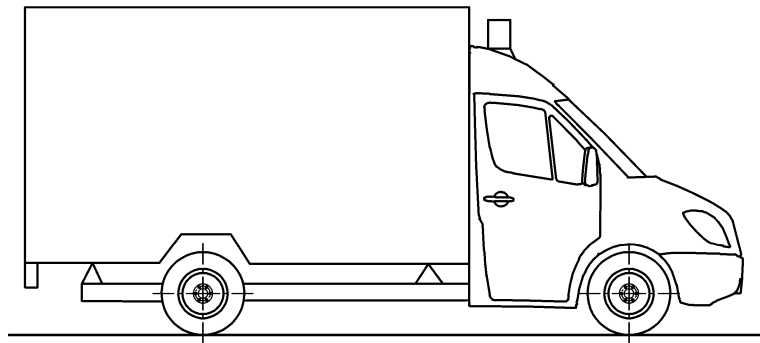
4 Allgemeines

4.1 Bauartvarianten der Kofferaufbauarten

Zu betrachtende Bauartvarianten des Kofferaufbaus:

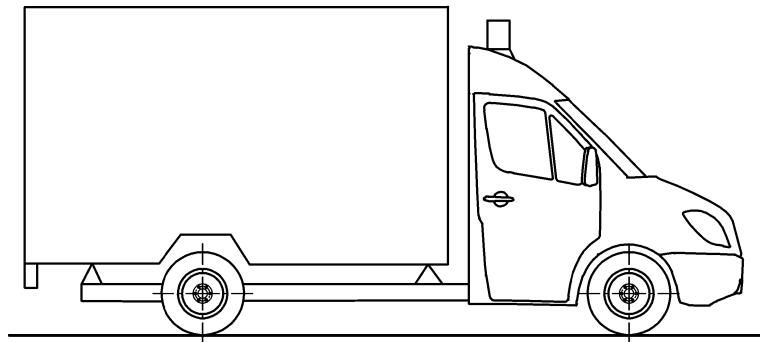
- a) am Fahrgestell befestigter Kofferaufbau (Bauartvariante 1 und 2);
- b) Kofferaufbau, der einen Teil des Fahrzeugbodens als tragendes Teil des Kofferaufbaus verwendet (Bauartvariante 3).

Die verschiedenen Bauartvarianten des Kofferaufbaus sind in den Bildern 1 bis 3 dargestellt.



ANMERKUNG Kontakt zwischen Integral-Kofferaufbau und Fahrerhaus.

**Bild 1 — Integralkoffer auf Fahrgestell-Fahrerhaus
(Bauartvariante 1)**



ANMERKUNG Kein Kontakt zwischen Kofferaufbau und Fahrerhaus.

**Bild 2 — Kofferaufbau auf Fahrgestell-Fahrerhaus
(Bauartvariante 2)**